Information zur Fortschreibung der „Roten Liste“ existenziell bedrohter Baudenkmale von herausragender städtebaulicher und kulturgeschichtlicher Bedeutung



1) Zwischenbilanz: Aktueller Status der 2011 und 2017 in die „Rote Liste“ aufgenommenen Objekte

2) Gerettete Objekte

3) Problemfälle

4) Neuaufnahmen 2025

5) Weiteres Vorgehen

1.

Zwischenbilanz

Fortschreibung der „Roten Liste“ existenziell bedrohter Baudenkmale 2025

„Rote-Liste“-Objekte 2010/11

Am Kirchtor 5	
Am Leipziger Turm 3	
An der Schwemme 1, 1a	
Böllberger Weg 153	
Böllberger Weg 168	
Brüderstraße 5	
Brüderstraße 7	
Brüderstraße 9, 10	
Brüderstraße 12	
Glauchaer Straße 50	
Graseweg 1	
Große Klausstraße 3	
Große Märkerstraße 5	

Große Ulrichstraße 23	
Jägergasse 1	
Kleine Klausstraße 16	
Kleine Märkerstraße 5, 6	
Kühler Brunnen 1	
Mansfelder Straße 58	
Mansfelder Straße 59	
Marktplatz 16	
Mittelstraße 17, 17a, 18	
Mittelstraße 21	
Schlossberg 1	
Talamtstraße 9	
Wittekindstraße 12-15	

Fortschreibung der „Roten Liste“ existenziell bedrohter Baudenkmale 2025

„Rote-Liste“-Objekte 2016/17

An der Moritzkirche 8	
An der Steinmühle 1	
Blumenstraße 14	
Burgstraße 46	
Dreyhauptstraße 2	

Freiimfelder Straße 42	
Große Märkerstraße 7	
Mansfelder Straße 52	
Peißnitzinsel 4	
Pfarrstraße 4	

Aktueller Status:

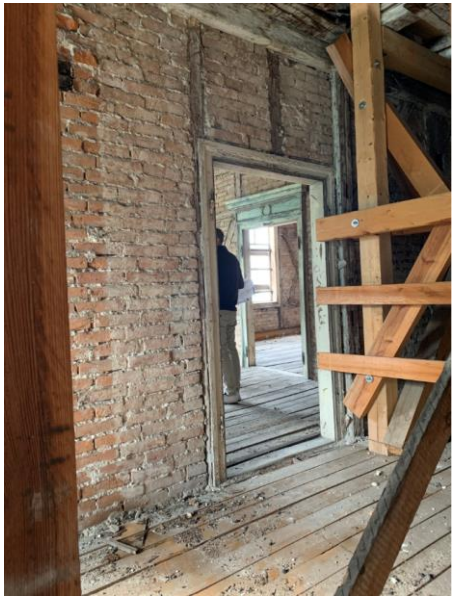
Sanierung abgeschlossen		15 + 0,25 Objekte	**24,25**
Sanierung weit fortgeschritten		6 Objekte	
Sanierung begonnen / vorbereitet		3 Objekte	
Latent gefährdet		9 Objekte	**11,75**
Akut gefährdet		1,5 Objekte	
Verloren		0,75 + 0,5 Objekte	

2.
Gerettete Objekte

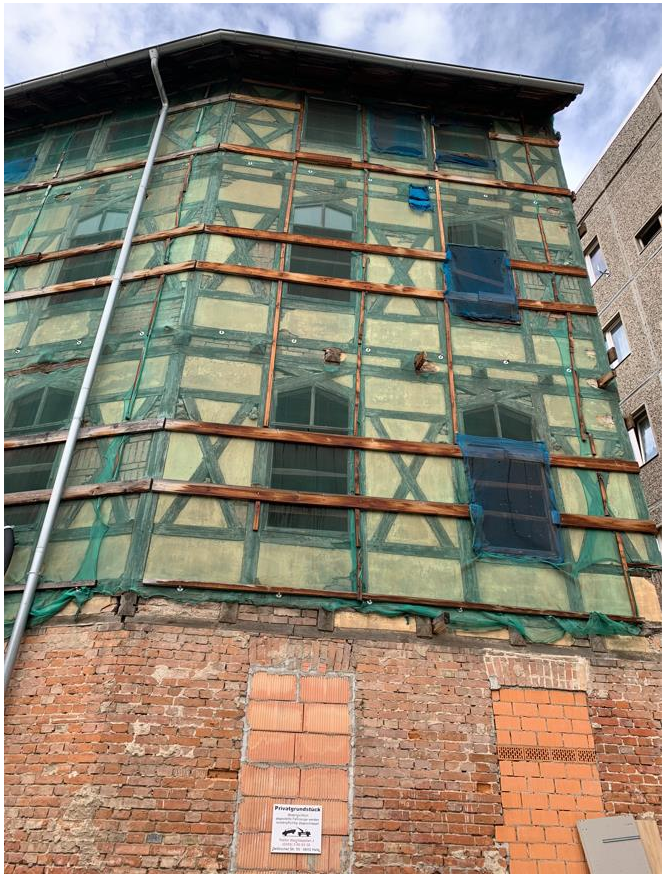
Am Leipziger Turm 3



2010



Sicherungsmaßnahmen 2014, 2021



- Baugenehmigung erteilt
- Fördermittel bewilligt
- Ausführungsbeginn steht unmittelbar bevor,
  noch 2025 erheblicher Leistungsumfang vorgesehen

An der Moritzkirche 8



2015



2021 (oben)



2025 (rechts)

An der Schwemme 1, 1a



2010





Unten links: restauriertes Pelikanrelief

Oben rechts: 2025

Blumenstraße 14



Links: 2015



Rechts: 2021

Blumenstraße 14

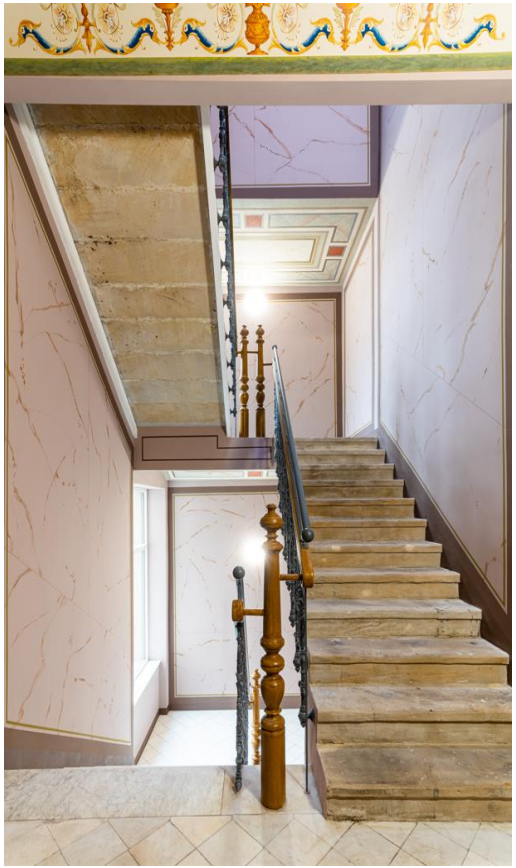


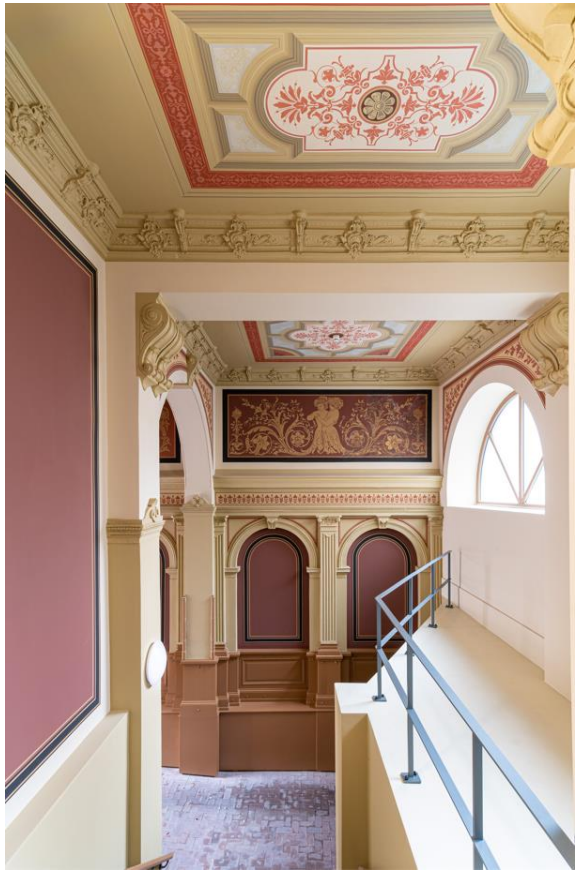




Blumenstraße 14







Böllberger Weg 168







Brüderstraße 5



2010



2025

Brüderstraße 12



2010



2025

Dreyhauptstraße 2, Moritzkirchhof 1

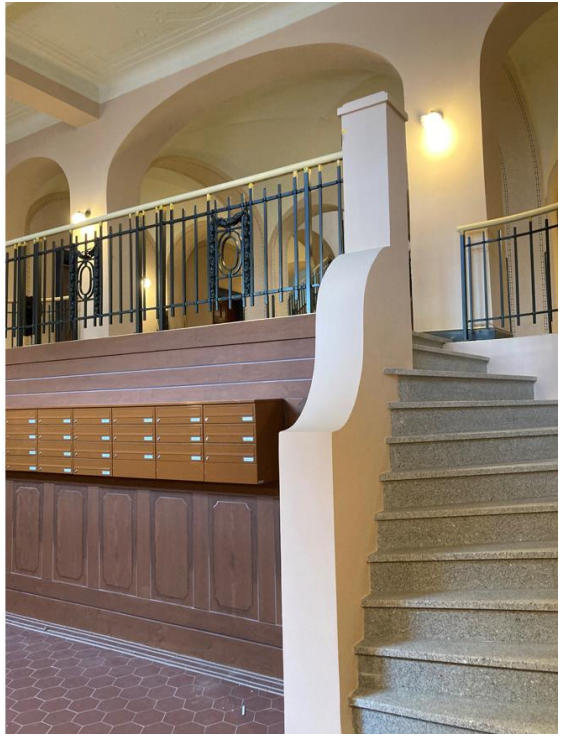


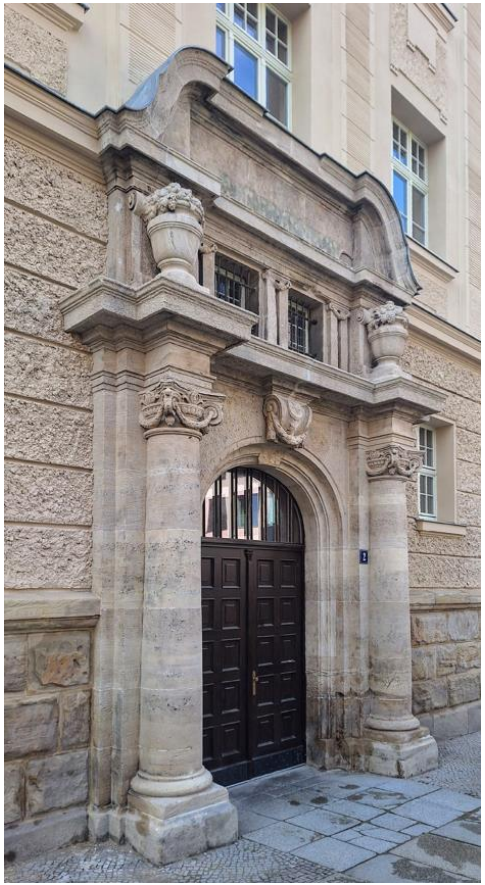
2014



2025

Dreyhauptstraße 2, Moritzkirchhof 1







Glauchaer Straße 50



2010



2024

Graseweg 1



2010



2016

Große Klausstraße 3



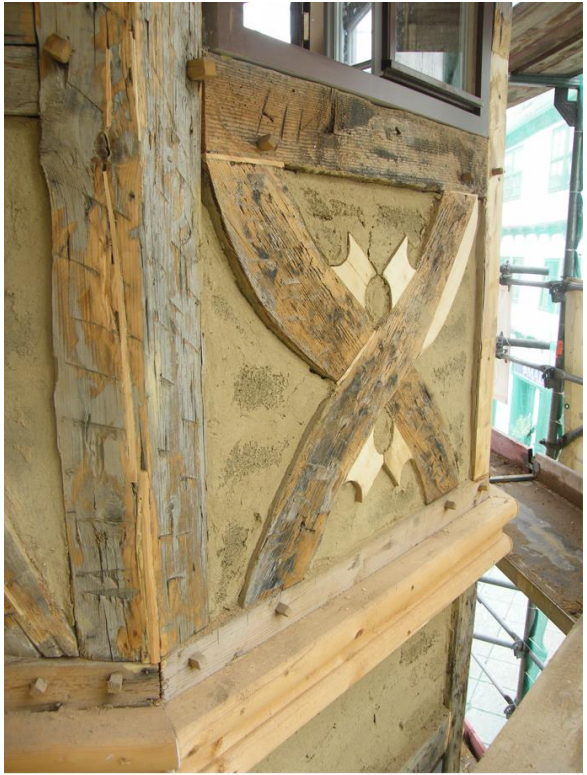
2009



2012



Große Klausstraße 3







2013

Große Klausstraße 3





Große Märkerstraße 5



2010



2014

Große Märkerstraße 5





2023



Große Märkerstraße 5









Große Märkerstraße 7







- Mehrere Sicherungsnahmen 1998-2023
- Baugenehmigung erteilt
- Sanierung vorbereitet

Große Ulrichstraße 23



2009



2017



2022

Jägergasse 1 – Barockportal
(Verlust des Gebäudes aus dem frühen 20. Jh.)





Links 2007
Mitte 2009



2022

Kleine Klausstraße 16, Große Nikolaistraße 3



2010



2024

Kleine Klausstraße 16, Große Nikolaistraße 3



2022





2024

Kleine Klausstraße 16, Große Nikolaistraße 3





Kleine Klausstraße 16, Große Nikolaistraße 3





Kleine Märkerstraße 5, 6



2009



2018

Kleine Märkerstraße 5, 6



2021



2025

Kleine Märkerstraße 5, 6



2024



2025

Mansfelder Straße 52



2014



2024

Mansfelder Straße 52





Mittelstraße 17, 17a, 18





Links 2009
Rechts 2025

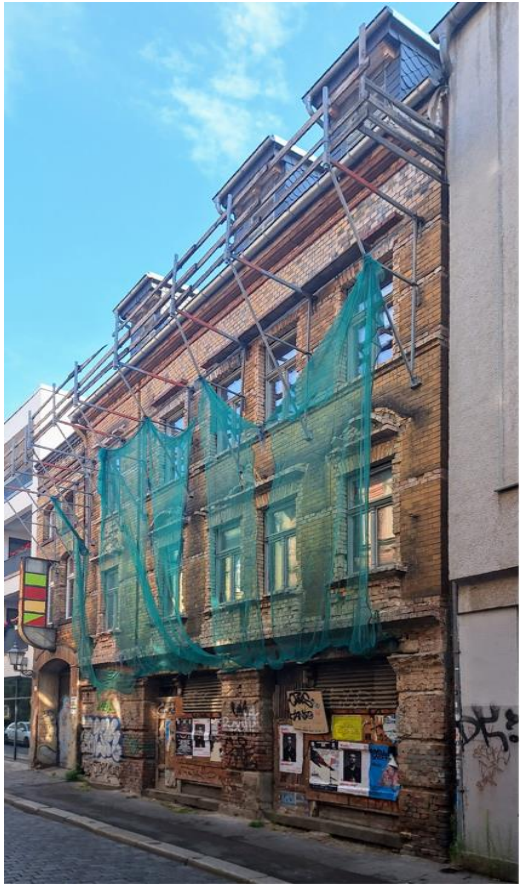
Mittelstraße 21



2010



2025



Peißnitzinsel 4



2013



2022

Peißnitzinsel 4







2023

Pfarrstraße 4



2015



2025

Pfarrstraße 4

2024





2025

Pfarrstraße 4





Schlossberg 1



2010



2024

Schlossberg 1



2022



2024

Talamtstraße 9



2010

2017



Wittekindstraße 12-15



2008



2018

3.

Problemfälle

Am Kirchtor 5



2010

- Objekt gesichert
- Vorabgestimmtes Planungskonzept liegt vor



2024

An der Steinmühle 1



2014



2018

Böllberger Weg 153



1996



Böllberger Weg 153

- Weitläufige Anlage mit verschiedenen Eigentümern
- Teilobjekte in sehr unterschiedlichem Erhaltungszustand (von *„Sanierung weit fortgeschritten“* [Ölmühle] bis *„akut gefährdet“* [Turmbau mit angrenzender Wassermühle])



2025

Brüderstraße 9, 10



2010

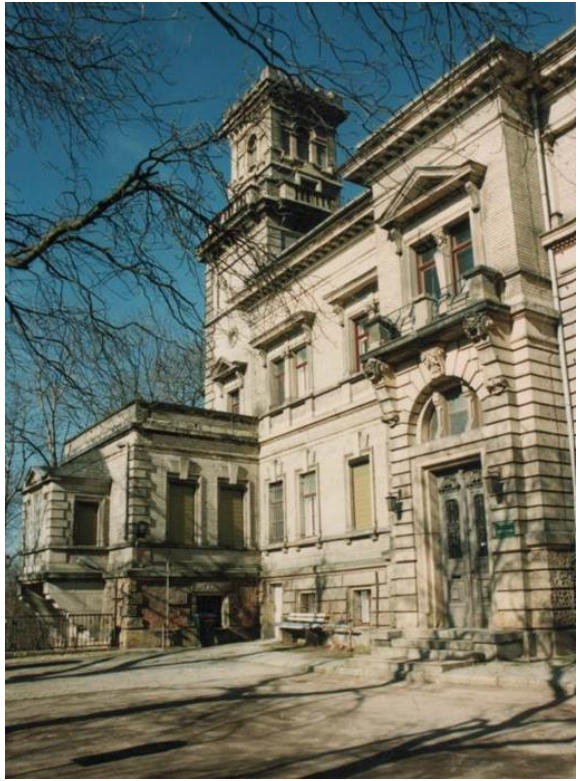


2025



Sicherungsmaßnamen 2021

Burgstraße 46



2010

2025



Burgstraße 46



- Sicherungsmaßnahmen 2012 (Grundstücks-einfriedung) und 2017/2024 (Mauerkronenabdeckung, Verblechungen an Giebeln und Gesimsen)



Kühler Brunnen



2008

2025



Mansfelder Straße 58



2010



2025

Mansfelder Straße 58

- Aktuelle Sicherungsverfügung:
  - Behebung der vom Objekt ausgehenden Gefährdungen des öffentlichen Verkehrsraumes (Entfernen loser Dachziegel)
  - Witterungsbeständiges Verschließen der Dachflächen
  - Gewährleistung einer funktionsfähigen Dachentwässerung
  - Bauteilüberprüfungen mit Nachweis der Ergebnisse
- Objekt ist Bestandteil des B-Planes Tuchrähmen, in diesem Kontext sind detaillierte Abstimmungen zur denkmalgerechten Sanierung erfolgt.



2025

Mansfelder Straße 59



- Sachstand analog zur Mansfelder Straße 58 (= bestehende Sicherungs-verfügung)

2010



2025



Marktplatz 16

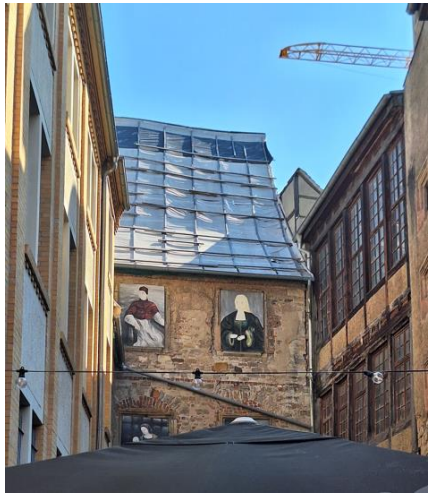


2010



2023

Marktplatz 16





- Sicherung des Küchenbaues durch additive Holz- und Stahlkonstruktion (inklusive raumseitige Anbindung des Giebels)
- Dachsicherung (Lattung und Folie)
- Fotogrammetrische Vermessung des Giebels

Sicherungsmaßnahmen 2024



Freiimfelder Straße 42



2010



2025

- 2023 verfügte Sicherungsmaßnahmen wurden teilweise umgesetzt
- Zu verbliebenen Restleistungen ist im August 2025 Verständigung erfolgt, Ausführung noch in diesem Jahr
- Laufende Gespräche zu einem denkmalerhaltenden Sanierungskonzept

Brüderstraße 7



2010



2025

Brüderstraße 7







- Erste beim Teilabbruch geborgene Bauteile

4.

Neuaufnahmen 2025

Neuaufnahmen:

- Große Steinstraße 34 (Wohn- und Geschäftshaus)
- Karl-von-Thielen-Straße 14b, 30, 36 (Reichsbahnausbesserungswerk)
- Kreuzvorwerk 22 (Gutshaus)
- Moritzzwinger 18 (Wohnhaus)

Neuaufnahme: Große Steinstraße 34

- Wohn- und Geschäftshaus in städtebaulich prägnanter Ecklage als point de vue der Großen Steinstraße und des Franzosenweges
- 1898/99 nach einem Entwurf der Architekten Theodor Lehmann und Gustav Wolff errichtet
- Bautechnische Besonderheit: massive Steineisendecken
- Im Inneren viele Teile der bauzeitlichen Ausstattung erhalten (Massivtreppe mit schmiedeeisernem Geländer, Wohnungseingangs- und Zimmertüren, Stuckdecken, Terrazzo- und Holzfußböden, Treppenhausfenster mit farbigen Verglasungen etc.)
- Brandschaden im April 2025





Neuaufnahme: Große Steinstraße 34





Neuaufnahme: Karl-von-Thielen-Straße 14b, 30, 36 (Reichsbahnausbesserungswerk)

- Ehemalige preußische Dampflokreparaturstätte und Bahnheizwerk
- Einzigartige Anlage in Form eines geschlossenen Gebäudekomplexes mit Lokhalle als Zentrum
- Mehrere Bauabschnitte in den Architekturformen der Industriearchitektur von den 1880er Jahren bis in die frühen 1930er Jahre
- Neben den baulichen Anlagen auch bemerkenswerte maschinentechnische Ausstattung



Neuaufnahme: Karl-von-Thielen-Straße 14b, 30, 36 (Reichsbahnausbesserungswerk)



Neuaufnahme: Kreuzvorwerk 22

- Gutshaus der um 1740 entstandenen Schäferei des Amtes Giebichenstein auf dem Gelände des alten Vorwerkes Kreuz
- Eingeschossiger Putzbau auf querrechteckigem Grundriss mit mächtigem Mansarddach und stehenden Giebelgauben
- Straßenseitig markanter zweiachsiger Mittelrisalit mit Dreiecksgiebelbekrönung
- Städtebaulich bedeutsam durch Lage an einer Straßenbiegung
- Letztes älteres bauliches Zeugnis der jahrhundertealten Nutzungsgeschichte des Kreuzvorwerks als Wirtschaftshof





Neuaufnahme: Kreuzvorwerk 22



Neuaufnahme: Moritzzwinger 18

- Viergeschossiger Putzbau von 1908 mit reichen Werksteingliederungen, Mittelerker, Balkonen und Loggia
- Repräsentative Neurenaissancefassade mit Jugendstilelementen (geflügelte Drachen im Dreiecksgiebel über gekuppelten Fenstern im 3. OG, Masken über dem dreiteiligen Fenster im EG und über dem Eingangsportal)
- Eingangsgestaltung in formaler Anlehnung an die zahlreichen in Halle erhaltenen historischen Portale
- Wohnhaus von hoher städtebaulicher Bedeutung am südlichen Rand der halleschen Altstadt



Neuaufnahme: Moritzzwinger 18







5.
Weiteres Vorgehen

- Eigentümer der neu aufgenommenen sowie der bislang unsanierte Objekte werden durch die Stadtverwaltung angeschrieben und erhalten Beratungs- und Unterstützungsangebote, auch mit Hinweis auf die mit der Eintragung in die Liste verbundene Förderpriorität.

- „Rote-Liste“-Objekte werden weiterhin kontinuierlich durch Mitarbeiter der Abteilungen Baugenehmigung und Denkmalschutz in Augenschein genommen. Dabei gewonnene Erkenntnisse werden im Rahmen einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe gemeinsam ausgewertet und Handlungsbedarf identifiziert.

- Soweit ein über den „normalen“ Sanierungsstau hinausgehender konkreter Sicherungsbedarf festgestellt wird, ergehen entsprechende Aufforderungen an die Eigentümer. Wird Sicherungsaufforderungen nicht Folge geleistet, werden Verfügungen erlassen.